

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Thema nachhaltige Mobilität

Start eines neuen Mobilitätskonzepts für den Kreis Schleswig-Flensburg

Wir alle müssen mobil sein. Doch die Art und Weise, wie wir uns aktuell durch unseren Alltag bewegen, gefährdet künftige Generationen und wird für viele zunehmend unbezahlbar. Sie hat auch mit Statusdenken und Gewohnheit zu tun. Wer das ändern möchte, hat die Chance, seiner Beweglichkeit ein Update zu verpassen – zum Beispiel beim Kauf eines neuen Autos. Anders gesagt: Mobilität beginnt im Kopf. Der Kreis hat dazu eine zweimonatige Öffentlichkeitsbeteiligung gestartet.

Im ländlichen Raum erscheint das eigene Auto Vielen nach wie vor als unverzichtbar. Tatsächlich jedoch sind laut der aktuellen Studie "Mobilität in Deutschland" (MiD 2023) auch die im Kreis Schleswig-Flensburg täglich zurückgelegten Wege meist recht kurz. 57 % aller Kreisbewohner nutzen hierfür allerdings unverändert das Auto.

Hierfür gibt es unterschiedliche, oft sehr persönliche Gründe. Häufig mangelt es aber auch einfach an Alternativen zum eigenen Auto. Oder man zieht diese gar nicht in Betracht, kennt sie nicht oder hält sie auf den ersten Blick für zu wenig attraktiv. Nicht selten geht es auch um die eigene Bequemlichkeit.

Der öffentliche Verkehr im Kreis verfügt zurzeit über einen Anteil von gerade einmal 6 %. Ein Bus, der nur dreimal am Tag kommt, kann



Auftakt Projektforum Mobilitätskonzept Foto: Boben Op e.V.

das Auto nicht ersetzen. Flexibilität ist gefragt. Dass es besser geht, zeigen die Schleiregion mit dem Modellprojekt "smile 24" oder auch die Gemeinde Sörup, deren durchdachter Bahnhof im letzten Jahr mit dem Sonderpreis des Fahrgastverbandes "Pro Bahn" ausgezeichnet wurde.

Immerhin nutzen 15 % aller Menschen im Kreis auch das Fahrrad. Hierfür braucht es überall qualitativ gute Radwege. Die Realität ist trotz bestehender Hochglanzkonzepte und Radstrategien jedoch häufig

eine andere.

Mobilität muss erschwinglich bleiben

Derweil laufen die Spritpreise perspektivisch vollends aus dem Ruder. Der Bundesrat forderte daher dieser Tage die Regierung auf, sie möge dafür sorgen, dass die Kraftstoffpreise im Tagesverlauf nicht ständig um bis zu 13 Cent pro Liter schwanken.

Was viele nicht wissen: Der weitaus größte Teil des Spritpreises wird laut ADAC-Angaben durch Steuern und Abgaben sowie schwankende Rohölkosten bestimmt.

Dieser teuren Entwicklung ist man aber keinesfalls hilflos ausgeliefert, denn es gibt inzwischen bessere Lösungen: Elektromotoren zum Beispiel! Sie wandeln 70 % der aufgewendeten Energie in Bewegung um. Zum Vergleich: Beim Benziner sind es gerade mal 20 %, beim Diesel 45 % (Quelle: TÜV Nord). E-Kleinwagen mit Reichweiten von bis zu 290 Kilometern kosten inzwischen 19.000 bis 25.000 Euro und sind von der Kfz-Steuer vorerst befreit – keines davon stammt bislang aus Deutschland. Fahrgemeinschaften und betriebliches/behördliches Mobilitätsmanagement könnten für weitere Verbesserungen sorgen.

Kreis Schleswig-Flensburg startet Öffentlichkeitsbeteiligung

Klar ist: Die Mobilität steht auch im ländlichen Raum sehr deutlich vor neuen Herausforderungen. Sie muss (z.B. in Hinblick auf die sich abzeichnende Elektrifizierung) neu gestaltet werden und bezahlbar bleiben. Es braucht daher schnelle Lösungen.

Dies hat der Kreis Schleswig-Flensburg erkannt und nimmt dies jetzt zum Anlass, einen Planungsprozess einzuleiten, der ein effektives und harmonisches Mobilitätskonzept für den Kreis Schleswig-Flensburg zum Ziel hat. Eine entsprechende Auftaktveranstaltung unter breiter Beteiligung von Kommunen, Vereinen und Verbänden fand Mitte November an der Akademie Sankelmark statt. Das Projekt beabsichtigt, eine Vielzahl vorhandener Mobilitätsinteressen zusammenzuführen und zu harmonisieren. Ziel ist ein konkretes Maßnahmenprogramm.

Dazu ist eine zweimonatige Öffentlichkeitsbeteiligung gestartet: Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, dem Kreis ihre Ideen, Wünsche und Anregungen zum Thema Mobilität mitzuteilen.

Autor: Axel Dobrick für Boben op' Klima- und Energiewende e.V., Hürup

Ihre Meinung zur Mobilität im Kreis Schleswig-Flensburg

Machen Sie mit bei unserem Ideen-Melder!

Gestalten Sie mit uns die Mobilität von morgen!

Nehmen Sie an der Umfrage teil und bringen Sie Ihre Ideen auf einer Dialogkarte ein – ganz einfach online!

20.11.25 - 31.01.26
online unter

<https://schleswig-flensburg.mitmachen.de>

Planersocietät
Markus Göttsch, Bielefeld

Kreis Schleswig-Flensburg

